

Informationen
für Eltern und deren Kinder an der
HALEPAGHEN-SCHULE



Sommer 2024

Elterninformation Halepaghen-Schule

Liebe Eltern,

nach den Sommerferien tritt Ihr Kind in die 5. Jahrgangsstufe der Halepaghen-Schule ein. Die Schulgemeinschaft heißt Ihre Tochter bzw. Ihren Sohn und Sie als Eltern herzlich willkommen!

Dieser neue Lebensabschnitt wird für die neuen Schülerinnen und Schüler spannend sein, denn das System Schule wird durch mehr und auch neue Fächer vielgestaltiger und anders sein, als es in der Grundschule war.

Die Halepaghen-Schule ist ein Gymnasium mit vielen attraktiven Angeboten im und außerhalb des Unterrichts. Alle am Schulleben Beteiligten engagieren sich, um diese Vielfalt des Lernens und Schullebens qualitativ hochwertig zu gestalten und freuen sich, wenn Schülerinnen und Schüler sich einbringen und aktiv mitarbeiten.

Die moderne Welt bringt eine Flut von Möglichkeiten, Auflagen und Regelungen mit sich, die dazu dienen, den Lern- und Lebensort Schule zu einem angenehmen, hilfreichen, informativen und sicheren Ort zu machen. Neben Informationen finden Sie in dieser Broschüre verbindliche Regelungen, die eine Schulgemeinschaft für ihren ordnungsgemäßen Betrieb benötigt.

Bitte lesen Sie diese Broschüre sorgfältig durch und besprechen Sie wesentliche Punkte mit Ihrem Kind.

Aktuelle Informationen zur Halepaghen-Schule finden Sie zusätzlich auf der Homepage der Schule unter www.halepaghen-schule.de.

Mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Schulzeit an der Halepaghen-Schule,

Bettina Fees-McCue
Schulleiterin

Sebastian Lenk
Vorsitzender des Schulelternrates

Elterninformation Halepaghen-Schule

Inhaltsverzeichnis

Mittag und Nachmittag in der Schule	3
Krankheit und Beurlaubung	4
Förderangebote	5
Geplante zusätzliche AG-Angebote	5
Wie organisiere ich mit meinem Kind den Tagesablauf?	6
Soziales Lernen und Prävention	7
Computer als Arbeitsmittel	8
Internet, IServ, Soziale Netzwerke, Handy-Nutzung	8
Wichtige allgemeine Regeln	11
Wertsachen	12
Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens in den Zeugnissen	13
Fahrradhelme retten Leben!	14
Schulmanager: Vertretungsplan, Krankmeldungen; Elternbriefe, Sprechtag	15
Beratungsangebote	17
Elternarbeit	18
Legende Speiseplan	21

Elterninformation Halepaghen-Schule

Mittag und Nachmittag in der Schule

Teeküche

Seit 1993 kochen an der Halepaghen-Schule Eltern für Schülerinnen und Schüler. Was damals mit einigen engagierten Müttern an einem improvisierten Tresen begann, erfreut sich bis heute wachsender Beliebtheit.

Seit Herbst 2014 ist die Halepaghen-Schule stolze Besitzerin einer eigenen Mensa. Das Besondere: Die Küche wird noch immer ehrenamtlich von Eltern in Eigenregie betrieben. Der wichtigste Vorteil ist der sehr günstige Preis! Schüler bezahlen derzeit 3,00€ für ein Hauptgericht. Nur durch die ehrenamtliche Arbeit der Eltern (auch Großeltern) und die so eingesparten Personalkosten kann das möglich gemacht werden.

Durch ihren persönlichen Einsatz tragen die engagierten Helferinnen und Helfer dazu bei, dass kein fertiges Kantinenessen angeliefert werden muss.

Sie begrüßen diese Vorteile für Ihr Kind? Dann helfen auch Sie uns, dass wir unsere Schülerinnen und Schüler weiterhin so erfolgreich mit gutem, frisch zubereitetem Essen versorgen können. Die 10 Teams der Teeküche brauchen regelmäßig neue Mitarbeiter und freuen sich auch auf Ihre Mitarbeit!

Helfen Sie uns auch, indem Sie Ihre Kinder darauf aufmerksam machen, dass es notwendig ist, die Regeln der Teeküche einzuhalten:

- *Wir stellen uns ordentlich an. Es wird nicht gedrängelt oder geschubst.*
- *Wir bezahlen möglichst nicht mit großen Geldscheinen*
- *Wir stehen auf und lassen andere sitzen, wenn wir aufgegessen haben.*
- *Wir geben Speisereste in den Reste-Eimer und stellen unser schmutziges Geschirr sortiert auf den Abräumwagen.*

Täglich wird eine vegetarische Alternative zu einem Fleisch- bzw. Fischgericht angeboten. Wir deklarieren alle Gerichte, die Schweinefleisch oder Schweinegelatine enthalten sowie alle auszeichnungspflichtigen Allergene und Zusatzstoffe (Übersicht s. letzte Seite).

Offene Ganztagschule

Insbesondere für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 – 7 wird eine Nachmittagsbetreuung von Montag bis Donnerstag von 13:20 Uhr bis 15:15 Uhr angeboten, zu der Sie Ihr Kind bereits jetzt oder spätestens bis zum 24.05.2024 anmelden können, für einzelne oder alle Wochentage.

Die Teilnahme an den angemeldeten Tagen ist dann verbindlich, Versäumnisse müssen also genau wie beim Pflichtunterricht entschuldigt werden.

Teil des Nachmittagsprogramms, das von Lehrkräften durchgeführt wird, ist die Betreuung während der Hausaufgaben, aber auch Spiel und Entspannung sollen nach einem langen Unterrichtsvormittag nicht zu kurz kommen. Bei Interesse ist es aber auch möglich, statt der Betreuung Veranstaltungen aus dem Angebot der Arbeitsgemeinschaften oder des Förderprogramms wahrzunehmen.



Krankheit und Beurlaubung

Sehr geehrte Eltern,

wenn Ihr Kind krankheitsbedingt nicht zur Schule kommen kann, bitten wir bereits am ersten Fehltag um eine Meldung im Schulmanager bzw. einen Anruf im Sekretariat. Eine von einer erziehungsberechtigten Person eigenhändig unterschriebene Entschuldigung im Schülerplaner muss unmittelbar nach der Rückkehr vorgelegt werden. Bei längeren Erkrankungen bitten wir um die Übersendung eines Entschuldigungsschreibens oder ggf. einer ärztlichen Bescheinigung bereits während des Fehlens.

Entschuldigungen per E-Mail sind wertlos, weil die Urheberschaft unklar ist.

Wissen Sie vorher, dass Sie Ihr Kind an einem bestimmten Tage oder zu einer bestimmten Stunde nicht zur Schule schicken können oder möchten, ist rechtzeitig vorher ein schriftlicher, formloser Beurlaubungsantrag erforderlich. Bis zu einem Tag erfolgt die Beurlaubung durch die Klassenlehrerin/den Klassenlehrer, in anderen Fällen durch die Schulleiterin.

Beurlaubungen für Tage, die an Ferien angrenzen, sind schon ab einem Tag bei der Schulleiterin zu beantragen. Die Schulleiterin ist aus verständlichen Gründen gehalten, an Beurlaubungen im unmittelbaren Anschluss an die Ferien sehr strenge Maßstäbe anzulegen. Bei missbräuchlichen Ferienüberschreitungen ist sie verpflichtet, ein Bußgeldverfahren einzuleiten.

Fehlzeiten, die vorher bekannt sind, können nicht nachträglich entschuldigt werden.

Ich bin sicher, dass Ihnen der Sinn dieser Regelungen eingängig ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez. B. Fees-McCue, Schulleiterin



Elterninformation Halepaghen-Schule

Förderangebote

Schüler helfen Schülern

Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9 unterrichten in den Hauptfächern in Gruppen bis zu maximal 5 Teilnehmern. Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 8 zahlen für 20 Stunden Nachhilfe 100€ bei einem bzw. 200€ bei zwei Unterrichtsfächern für die gesamte Nachhilfedauer. Von diesem Geld werden die älteren Schülerinnen und Schüler bezahlt. (Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Bliemeister).

Rechtschreibung

Im ersten Halbjahr der Klasse 5 stellen die Deutschlehrkräfte fest, ob Kinder einen Förderbedarf haben. Von Mitte Klasse 5 bis Mitte Klasse 6 gibt es dann für diese Kinder einen Förderunterricht, der ein RS-Training auf der Basis des Materials „Intelligente LRS-Schüler - Lernprogramm“ anbietet.

Förderunterricht in den Hauptfächern

Um den Übergang von der Grundschule bei Bedarf zu erleichtern, wird nach Möglichkeit in der ersten Hälfte des 5. Schuljahres Förderunterricht in Hauptfächern angeboten.

Geplante zusätzliche AG-Angebote

Mathematik-AG

Für die Klassen 5 und 6 gibt es eine Mathematikstunde für Kinder, die Spaß an diesem Fach haben.

Theater

Ebenfalls für die Klassen 5, 6 und 7 wird eine Theater-AG angeboten.

Orchester und Concertino Piccolino

Das Jugendorchester sucht immer Instrumentalisten und engagiert sich auch bei deren Ausbildung.

DELFL – DELE – CAE

In den Jahrgängen 7 - 11 bereiten die DELFL-Lehrgänge auf die außerschulische Prüfung in Französisch vor, in höheren Klassen auch CAE und DELE für die entsprechenden Prüfungen in Englisch und Spanisch.

JTO

In jedem Jahr nehmen Gruppen der Schule an Wettkämpfen im Rahmen von Jugend trainiert für Olympia teil. (Handball, Fußball, Turnen)

Jugend forscht

Diese AG findet am Dienstag ab der 7. Stunde statt. Auch Schülerinnen und Schüler der Unterstufe sind hier bereits beteiligt.

Welche Arbeitsgemeinschaften angeboten werden können, wird endgültig zu Beginn des Schuljahres bekannt gegeben.

Eine Anmeldung zu den Arbeitsgemeinschaften gilt verbindlich für das ganze Schuljahr. Außerdem bitten wir die Eltern darum, dass bei Versäumnissen eine Entschuldigung erfolgt.

Elterninformation Halepaghen-Schule

Wie organisiere ich mit meinem Kind den Tagesablauf?

Kinder brauchen auch noch in Jahrgang 5 Hilfe und Unterstützung. Sie lernen auch durch Ihr Vorbild (und kopieren mitunter lebenslang, was sie vorgelebt bekommen).

Nach der Schule brauchen Kinder eine gesunde Mahlzeit, eine individuelle Pause (oder auch nicht...) und sollten den Tagesablauf in einem gewissen Ritual erleben. Je geordneter Tagesabläufe sind, desto reibungsloser werden sie vonstattengehen. Wenn Kinder an Anforderungen gewöhnt sind, auch im häuslichen Bereich, erleben sie viele andere Anforderungen nicht als Belastung. Haben Sie als Erziehungsberechtigte Mut sich durchzusetzen und fordern Sie die Mitarbeit an häuslichen Abläufen ein.

Schultasche und Stundenplan

Wir schlagen vor, dass Sie wenigstens in den ersten Monaten gemeinsam am Abend (!) mit Ihrem Kind die Tasche packen oder wenigstens kontrollieren, ob alles richtig vorhanden (oder ausgeräumt!) ist. Fehlende Dinge behindern den Unterrichtsablauf, zu viel Mitgenommenes belastet unnötig. (Niemand braucht zwei Federtaschen...)

Arbeitsplatz

Er soll sauber und geordnet sein, sich in einer angenehmen, ruhigen Atmosphäre befinden, natürliches Licht haben und (für Rechtshänder) künstliches Licht in ausreichendem Maße von der linken Seite. Ein Arbeitsplatz ist frei von Störungen (auch von Begleitmusik).

Arbeitszeit und sinnvolle Pausen

Jeder Mensch hat sein eigenes Tempo und seine eigene Energieverteilung über den Tag. Mit der Zeit sollte eine Schülerin/ein Schüler wissen, wann eine Pause sinnvoll ist und wie diese zu füllen ist. Manchmal ist einfach Nichtstun angesagt, manchmal aber auch eine spielerische oder sportliche Beschäftigung oder der Blick in ein entspannendes Buch. Schülerinnen und Schüler, die außergewöhnlich lange für ihre Hausaufgaben brauchen, sollten sich das Arbeiten nach Uhr und Zeitplan angewöhnen und überprüfen, ob sie richtig lernen.

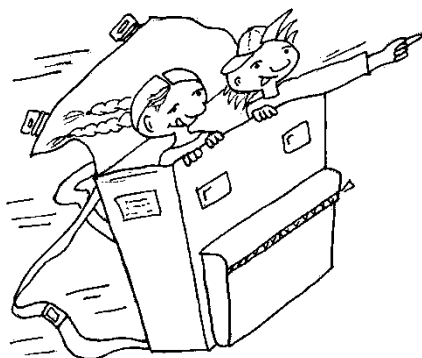
Wochenplan

Nicht alle Fächer werden jeden Tag unterrichtet. Sehen Sie sich zusammen mit Ihrem Kind den Stundenplan an und überlegen Sie, welche Tage für welche Hausaufgaben günstig sind. Wird zum Beispiel Biologie am Montag und am Donnerstag unterrichtet und gibt es am Dienstag meistens wenig Hausaufgaben, so sollte Dienstag der Arbeitstag für Biologie sein.

Häufig lernen die Kinder besonders intensiv vor Arbeiten – und haben am Tag nach der Arbeit fast alles wieder vergessen. Sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber, dass in allen Fächern eine regelmäßige Mit- und Nacharbeit nötig ist und vor schriftlichen Lernkontrollen eigentlich nur eine kurze Wiederholung nötig sein sollte.

Freizeitgestaltung

Die zeitliche Belastung der Kinder durch Schule und Hausaufgaben ist groß. Daneben soll aber natürlich noch Zeit für Spiel und Hobby bleiben. Achten Sie aber bitte darauf, dass durch die Freizeittätigkeiten nicht eine zusätzliche Belastung statt einer Entspannung und Entlastung entsteht.



Hale und Paghen begleiten die Kinder in den Schulalltag.

Schauen Sie in die Begrüßungsmappe der Schule, die manche nützlichen Tipps und Informationen für die Schülerinnen und Schüler enthält.

Sehr geehrte Eltern,

Verantwortung für sich selbst tragen – Kinder stark machen für das Leben!

Unter diesem Motto des Präventionsprogrammes Lions-Quest (LQ) wollen wir uns in noch stärkerem Maße gemeinsam mit Ihnen der Aufgabe widmen, Ihre Kinder bzw. unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung zu unterstützen, indem wir ihre persönlichen, sozialen und emotionalen Kompetenzen fördern. Das Programm LQ setzt dazu auf die Stärkung des Selbstwertgefühls durch die Förderung sozialer Kompetenzen. Es soll an unserer Schule so umgesetzt werden, dass aufsteigend von Klasse 5 folgende Aspekte vermittelt werden:

- Stärkung des Selbstvertrauens und der kommunikativen Fähigkeiten,
- Hilfe beim Aufbau und bei der Pflege sozialer Kontakte und positiver Beziehungen,
- Vermittlung eines angemessenen Verhaltens in sozialen Netzwerken und mit diversen Apps,
- Förderung, Unterstützung und Hilfe beim Umgang mit Konflikt- und Risikosituationen im Alltag und bei der Suche nach konstruktiven Lösungen für Probleme,
- Orientierung beim Aufbau eines eigenen, sozial eingebundenen Wertesystems.

Was kommt wann?

Um Ihnen einen Überblick über die Gesamtkonzeption zu geben, hier einige wesentliche Inhalte:

- Kl.5: „Ich und meine Gruppe“ – Miteinander leben und lernen, Lernen lernen, Stärken nutzen / Schwächen akzeptieren, Regeln einhalten, Stärkung des Selbstvertrauens und der Kommunikationsfähigkeit
- Kl.6: Stärkung des Selbstvertrauens, Umgang mit Gefühlen und Konflikten, soziale Netzwerke/ Umgang mit Medien, Medienworkshops mit Smiley e.V.
- Kl.7: Lernen lernen, Freunde, Umgang mit Konflikten / Gruppendruck, soziale Netzwerke/ Umgang mit Medien/ Programm „MaiStep“ zur Prävention von Essstörungen und Stressbewältigung
- Kl.8: Ich entscheide für mich selbst und bin verantwortlich, Sucht und Suchtmittel, Nein-Sagen, Botschaften erkennen
- Kl.9: Ich weiß, was ich will – Ziele und Zukunft, Wünsche und Werte; „Don't drug and drive“ (Polizei Stade)

Unterstützt wird dies in den einzelnen Jahrgängen durch entsprechende Veranstaltungen, zum Beispiel Projekte in Zusammenarbeit mit Institutionen wie der Hochschule 21 (Parcours „Rausch – na und?!“), der Beratungsstelle „Lichtblick“, Theateraufführungen sowie außerschulische Aktivitäten etc. Hierbei arbeiten wir auch eng mit dem Präventionsrat Buxtehude zusammen. Es können eventuell bei bestimmten Projekten Zusatzkosten anfallen.

Prävention fängt zu Hause an!

Ihre Beteiligung als Erziehungsberechtigte an unseren Präventionsmaßnahmen ist uns wichtig, da Sie die primären Ansprechpartner Ihres Kindes sind und dieses im Normalfall mit seinen Sorgen und seinem Kummer zu Ihnen kommt. Wir bauen in solchen Fällen, in denen die Schule einbezogen ist, auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Auch wenn man als Erziehungsberechtigte/r oftmals der neuen Medienwelt nicht so gewachsen ist wie die junge Generation, tragen Sie trotzdem die rechtliche Verantwortung für die Nutzung der privaten Medien durch Ihre Kinder. Auch hier sollten Elternhaus und Schule möglichst Hand in Hand arbeiten, was die Regeln und Gewohnheiten und das Konzept der Medienerziehung betrifft. Zahlreiche Webseiten können hier Unterstützung und Anregung bieten, z.B. www.klicksafe.de, www.chatten-ohne-risiko.net, www.juuuport.de.

Sie können auch als Elternschaft in Ihren Klassen aktiv werden und z.B. externe Berater zu Elternabenden einladen oder Elternkurse zum Thema Medienpädagogik initiieren, etwa zu den Bereichen Smartphone, Internet, Computerspiele, Fernsehen (z.B.: <http://www.jugendschutz-niedersachsen.de/elmet/>, <http://www.klicksafe.de/eltern/>).

Wir erhoffen uns, langfristig neben sozial verantwortungsbewussten und selbstsicheren Schülerinnen und Schülern auch ein gutes Klassen- und Lernklima und ein Wohlfühlen aller Beteiligten an der Halepaghen-Schule durch eine kooperative und aktive Schulgemeinschaft.

Wir danken für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen und uns ein gutes Gelingen bei einer gemeinsamen Präventionsarbeit.

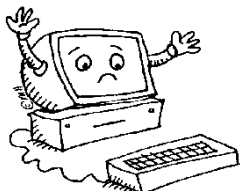
Mit freundlichen Grüßen
für die Halepaghen-Schule
i. A. C. Kempf

Computer als Arbeitsmittel

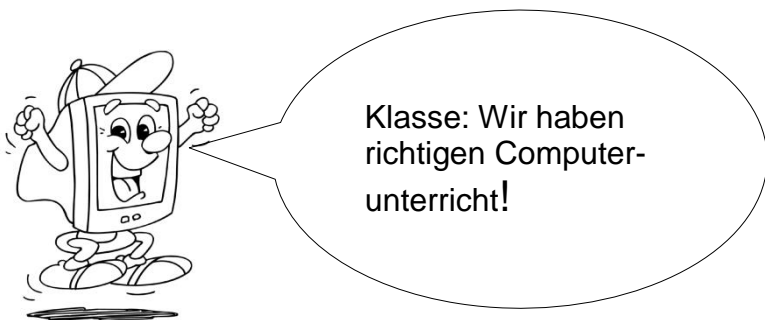
Computer in der Schule

Immer mehr hat sich der Computer zu einem unverzichtbaren Arbeitsmittel entwickelt. In der Schule sind es Referate, Praktikumsmappen und die Seminararbeiten der Oberstufe, die am Computer ausgearbeitet und anhand von Folien, die am Computer erstellt wurden, präsentiert werden. Später gehören dann computergestützte Vorträge zu nahezu jedem Ausbildungsgang. Wie diese Vorträge erstellt werden, wird außerhalb und nach der Schule als bekannt vorausgesetzt.

Grundlage ist ein sicherer Umgang mit den wichtigsten Anwenderprogrammen wie Textverarbeitung („Word“),



Tabellenkalkulation („Excel“) und Präsentation („PowerPoint“). Dies geschieht im Rahmen des über ein Halbjahr laufenden doppelstündigen ITG-Unterrichts in Klasse 5.



Internet, IServ, Soziale Netzwerke und Smartphonennutzung

Liebe Eltern,

mit zunehmendem Alter nutzen Jugendliche das Internet mit seinen vielfältigen Möglichkeiten sehr gern und ausgiebig. Telefonieren, chatten, spielen, recherchieren, sich in Netzwerken zusammenfinden – all das bietet zunächst einmal Chancen der Kommunikation oder der Unterhaltung. Auch die Nutzung des Internets für schulische Aufgaben ist heute notwendig.

Insofern begrüßen wir es, wenn sich die Kinder im Internet selbstständig und selbstverantwortlich bewegen und dieses Medium intensiv nutzen.

Aber leider werden die damit verbundenen Risiken häufig nicht gesehen.

Ihr Kind setzt sich dabei vielerlei Gefahren aus. Früher oder später wird Ihr Kind Zugang zu Musik- oder Videodateien bekommen, für die keine Lizenz vorliegt (Urheberrechtsverletzung). Ihr Kind wird Fotos und Videos aufnehmen und in soziale Netzwerke (WhatsApp, Tik Tok, Instagram oder viele andere) einstellen, wobei das Recht am eigenen Bild nicht berücksichtigt wird.

Insbesondere bei Diensten, in denen Kinder viel von sich preisgeben (z.B. Facebook, Instagram), tummeln sich auch zwielichtige Gestalten, denen Sie Ihr Kind niemals auf der Straße anvertrauen würden. Trotzdem stellen Ihre Kinder Bilder von sich selbst (eventuell sogar leicht bekleidet, im Schlafanzug, beim Baden auf der Klassenfahrt, ...) ein und geben sich damit auch einer Öffentlichkeit preis, die Sie niemals befürworten.

Elterninformation Halepaghen-Schule

In der Halepaghen-Schule beobachten wir zunehmend, dass sich die Kommunikation in soziale Netzwerke verlagert. Schülerinnen und Schüler bilden Gruppen, die die reale Klassenstruktur abbilden und kommunizieren im Klassenverband über soziale Medien. Mobbing, Beleidigungen, Ausgrenzung, verbale Aggressivität bis hin zu Straftatbeständen wie der üblen Nachrede, und das Posten entstellender Bilder/Videos sind leider zunehmend Realität, da Ihre Kinder sich hier unbeobachtet glauben. Leider ist ein „post“ in einem sozialen Netzwerk nicht so schnell vergessen wie ein unüberlegt gesagtes Wort auf dem Schulhof, sondern es bleibt der Nachwelt, der Öffentlichkeit, der Justiz und vielleicht auch dem zukünftigen Arbeitgeber Ihres Kindes erhalten.

Um diesen Gefahren vorzubeugen und Ihr Kind zu schützen, wollen wir, d.h. die Schule und Sie als Erziehungsberechtigte, zusammenarbeiten.

Was leistet die Halepaghen-Schule?

Wir werden präventiv tätig, d.h. wir

- informieren Sie als Erziehungsberechtigte, soweit es uns möglich ist.
- geben Ihren Kindern im Rahmen des Lions-Quest-Programms allgemeine Verhaltensregeln an die Hand und stärken die Persönlichkeitsentwicklung.
- unterrichten Ihre Kinder in Klasse 6 zum Thema „social network“ mit dem Focus auf Mobbing.
- thematisieren Mobbing (auch in Zusammenhang mit sozialen Netzwerken) im Rahmen unseres Präventionskonzeptes/Sicherheitskonzeptes. Ein fester Bestandteil sind hierbei Workshops, geleitet von Smiley e.V. zur Förderung der Medienkompetenz.
- thematisieren Medien und ihre Herausforderungen in Klasse 7 (z.B. das Recht am eigenen Bild, Medienethik ...) und bieten hierzu regelmäßig ein aktuelles Theaterstück an.
- unterstützen Ihre Kinder bei der sinnvollen und zielgerichteten Nutzung des Computers im Rahmen unseres ITG-Unterrichtes (Informationstechnische Grundbildung) in Klasse 5.
- helfen und unterstützen Sie und Ihre Kinder bei Fragen oder Problemen.
- stellen mit IServ eine (von der Schule kontrollierte) Plattform für den schulischen Datenaustausch zur Verfügung, so dass keiner in der Halepaghen-Schule darauf angewiesen ist, weitere soziale Netzwerke zu nutzen, wenn Sie als Eltern dieses nicht wünschen.

Worin sehen wir Ihre Aufgabe als Erziehungsberechtigte?

Private Smartphones, Computer oder andere Mediengeräte dürfen und wollen wir als Schule nicht einsehen. Das bedeutet, dass Sie als Erziehungsberechtigte für den Inhalt (und alles was Ihr Kind von dem Gerät aus macht) verantwortlich sind. Wir empfehlen daher unverbindlich:

- Nehmen Sie regelmäßig Einsicht in die Internet-Aktivitäten Ihres Kindes. Genauso wie Sie ein Auge auf den Film-, Spiele-, und Bücherkonsum Ihres Kindes haben sollten, sollten Sie auch die Tätigkeiten Ihres Kindes im Internet mitverfolgen und ggf. Ihr Kind beraten und schützen. Klären Sie Ihre Kinder über Gefahren und rechtliche Bestimmungen auf; häufig haben Kinder im Umgang mit eigenen und fremden Bilder-, oder Tonaufnahmen kein Unrechtsbewusstsein.
- Besprechen Sie mit Ihrem Kind, was es darf und was es nicht darf. Machen Sie Ihrem Kind klar, dass es sich nicht um Bagatellen handelt und dass Sie als Eltern und Erziehungsberechtigte sehr wohl zuständig sind. Wer Handlungen toleriert, die im strafbaren Bereich liegen, verhält sich seinen Kindern gegenüber extrem unverantwortlich.
- Machen Sie Ihrem Kind klar, dass ALLES, was ins Internet gepostet wird, NIEMALS wieder ganz verschwindet.

Sollten wir uns trotz aller Vorsichtsmaßnahmen gezwungen sehen, Sie anzusprechen, weil etwas aus dem Ruder gelaufen ist, arbeiten Sie mit uns zusammen! Wir wollen für alle Beteiligten eine geeignete Lösung suchen!

Elterninformation Halepaghen-Schule

Welche Regelungen gibt es an der Halepaghen-Schule?

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass die Schule kein rechtsfreier Raum ist. Gesetzliche Regelungen, die außerhalb der Schule gültig sind, gelten auch innerhalb der Schule. Deshalb ist es betroffenen Eltern auch unbenommen, ggf. Anzeige zu erstatten.

In der Schule gilt die **Schulordnung**, die einen Absatz zur Nutzung elektronischer Geräte enthält. Für die Nutzung von IServ und der in der Schule vorhandenen Computer gilt die „**Computer- und Intranetnutzungsordnung**“. Beide Verordnungen sind in ihrer aktuell gültigen Fassung im Schulplaner abgedruckt.

Ein gemeinsames Miteinander in der Schule basiert auf dem Einhalten von Regeln und auf Achtsamkeit anderen gegenüber.

Gleichfalls ist es wichtig, dass der Arbeitsplatz sauber hinterlassen und die Infrastruktur der Schule pfleglich genutzt wird.

Welche Maßnahmen sind möglich, wenn es zu Konflikten, Verstößen oder Problemen kommt?

Wir sehen uns gehalten, nicht nur bei direkten Straftatbeständen (Beleidigung, Verletzung der Persönlichkeitsrechte anderer, ...) aktiv zu werden, sondern auch, wenn das friedliche Zusammenleben in der Klasse gefährdet erscheint (insbesondere bei Mobbing). Auch soziale Netzwerke, bei denen Ihre Kinder im Kontext der Klasse/Schule agieren, betrachten wir als „virtuellen Klassenraum“, sodass wir von unseren Schülerinnen und Schülern hier ein Verhalten erwarten wie im echten Klassenraum auch.

Wir werden auf jeden Fall das Gespräch mit Ihnen und der Klasse suchen und, je nach Größe des Problems bzw. Schwere der Tat, weitere Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen einleiten.

Wo finden Sie Hilfestellung / weitere Informationen (kleine Auswahl)?

Klicksafe	http://www.klicksafe.de/	klicksafe ist ein gemeinsames Projekt der Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz und der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM)
Schau-Hin	http://www.schau-hin.info/	SCHAU-HIN! hilft Eltern und Erziehenden bei der Medienerziehung
jugendschutz.net	http://www.jugendschutz.net/	jugendschutz.net kontrolliert das Internet und sorgt für die Einhaltung des Jugendschutzes
internet-abc	http://www.internet-abc.de/eltern/	Das Internet-ABC möchte Hilfestellungen bieten, wenn es darum geht, sich und Kinder fit zu machen für das Internet
Polizei	http://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/ Gefahren-im-internet/	Unterlagen zur Medienerziehung der Polizei

Wichtige allgemeine Regeln

Waffenerlass

Es ist verboten, Waffen oder als Waffen benutzbare Gegenstände mit in die Schule zu bringen. Darunter fallen alle Messer, Schlagwaffen und Schusswaffen. Dieses Verbot bezieht sich auch auf jede Form von Waffenkopien, auch wenn sie als „Spielzeug“ deklariert sind.

Ebenfalls untersagt ist das Mitbringen von jeder Art von Explosionskörpern oder Munition, also auch von Feuerwerkskörpern oder Pfeffersprays.

Hausordnung (Verlassen des Grundstücks)

Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 8 dürfen das Schulgelände während der Unterrichtszeit **nicht** verlassen. Ausnahmen sind schulische Gründe wie zum Beispiel das Aufsuchen außerschulischer Unterrichtsorte.

Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 dürfen das Schulgelände in Freistunden und daran angrenzende große Pausen verlassen, falls eine entsprechende Erlaubnis der Erziehungsberechtigten vorliegt. Diese muss jederzeit zusammen mit dem Schülerschein vorgezeigt werden können.

Schülerinnen und Schüler gehen sorgsam mit schulischem Inventar um.



Ich verlasse das Schulgrundstück während des Schultages nicht.



Ich bringe keine Gegenstände mit, mit denen ich andere Menschen verletzen oder sehr erschrecken könnte.

Elterninformation Halepaghen-Schule

Wertsachen

Von Zeit zu Zeit kommt es zu Diebstählen in den Umkleideräumen. Gestohlen werden vor allem Handys, Musikabspielgeräte und Portemonnaies.

Hierzu ist zunächst zu sagen: **Wertsachen sollen nicht in die Schule mitgebracht werden.** Nach Auffassung des Kommunalen Schadensausgleichs (unserer Versicherung) gehören **Handys** nicht zu einer schülergerechten Ausstattung und **sind daher nicht gegen Diebstahl, Verlust oder Beschädigung versichert.** Wenn auf das Mitbringen von Handys aus bestimmten Gründen, die z.B. mit dem Schulweg zusammenhängen, nicht verzichtet werden soll, ist die Wahl eines möglichst einfachen Gerätes zu empfehlen, dessen Verlust leicht verschmerzt werden kann und das vielleicht auch keinen großen Anreiz auf Diebe ausübt.

Geld ist ohnehin nicht versichert. Völlig unverantwortlich ist es, in den Umkleideräumen Wertsachen liegen zu lassen. Dies zieht Diebe geradezu an, und oft genug haben sie Erfolg.

Die Umkleideräume sollen abgeschlossen werden. Keinesfalls kann man sich jedoch darauf verlassen. Die Erfahrung lehrt, dass nur allzu oft für verspätete Schülerinnen und Schüler wieder aufgeschlossen werden muss und sich danach das Abschließen verzögert, weil ja auch nicht dauernd der Unterricht unterbrochen werden kann. Der Unterricht hat selbstverständlich den Vorrang. Die Sportlehrer bieten die Unterbringung von Wertsachen unter ihrer Aufsicht an. Dies darf aber nicht dazu führen, dass die Verantwortung für immer wertvollere Luxusgegenstände auf die Schule abgewälzt wird.



Auch teure Kleidungsstücke oder iPads verschwinden. Teils werden sie verloren, teils sorglos in Klassenräumen zurückgelassen. Das Abschließen eines Klassenraums bietet nur eine sehr begrenzte Sicherheit, da viele Klassenräume von verschiedenen Lerngruppen benutzt und einige in der unterrichtsfreien Zeit von der Stadt sogar an fremde Einrichtungen vermietet werden. Auch müssen die Räume am Nachmittag nach dem Nasswischen so lange offenstehen, bis der Fußboden getrocknet ist. Da sich die Reviere der Reinigungsfrauen über mehrere Flure oder gar Gebäude erstrecken, können sie die Türen nicht im Auge behalten.

Der Kommunale Schadensausgleich zahlt selbst für den Verlust schülergerechter Ausstattungsgegenstände nur, wenn die sorgfältige Aufbewahrung durch die Schülerin/den Schüler nachgewiesen wird.

Auch ist Wachsamkeit geboten: Wenn sich Schulfremde im Gebäude aufhalten, muss unbedingt die nächste Aufsicht oder das Sekretariat informiert werden. Schulfremde haben sich dort in eine Gästeliste einzutragen. Schülerinnen und Schüler, die sich von schulfremden Freunden abholen lassen, sollten dies unbedingt beachten. Die Gäste müssen nach der Eintragung im Foyer warten.

Zukunftstag:

Da es sich in den letzten Jahren gezeigt hat, dass Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen nur schwer im Rahmen des Zukunftstags eingebunden werden können, bewerben sich Schülerinnen und Schüler bitte erst in Klasse 7 für die Teilnahme am Zukunftstag.

Elterninformation Halepaghen-Schule

Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens in den Zeugnissen

Das Arbeits- und Sozialverhalten setzt sich aus einer Vielzahl von Verhaltensweisen der Schülerin/des Schülers zusammen, die oft auch aus der Situation erwachsen. Wesentliche Punkte sind hier aufgeführt, es können aber nicht alle eventuellen Möglichkeiten abgedeckt werden, um der Schülerpersönlichkeit gerecht zu werden.

Arbeitsverhalten

- Leistungsbereitschaft und Mitarbeit
 - Mündliche Mitarbeit im Unterricht (sowohl Wiedergabe von bereits Gelerntem als auch Einbringen von neuem Wissen)
 - Förderung des Unterrichts durch gezielte und voranbringende Fragen
- Ziel- und Ergebnisorientierung
 - Sorgfältige Erstellung von Lernprodukten (Plakate, Texte, Zeichnungen etc.)
 - Förderung des Unterrichts im Hinblick auf das Lernziel
- Kooperations- und Teamfähigkeit
 - Gute Zusammenarbeit mit Mitschülern, zum Beispiel bei Gruppenarbeiten
 - Wissensweitergabe an Mitschüler
- Selbstständigkeit
 - Bearbeitung von Aufgaben ohne weitere Unterstützung
 - Eigenständiges Einholen von Informationen
- Sorgfalt und Ausdauer
 - Sorgfältige Heftführung
 - Beständige und ordentliche Mitarbeit
 - Genaue Bearbeitung gestellter Aufgaben
- Verlässlichkeit
 - Fristgerechte Abgabe von Informationsschreiben und Lernprodukten
 - Vorlage von Arbeitsmaterialien und Hausaufgaben
- Kreativität
 - Innovative / originelle Gestaltung von Lernprodukten, z.B. Plakaten
- Pünktlichkeit

Sozialverhalten

- Reflexionsfähigkeit
 - Erkennen von eigenen Fehlern und Schwächen
 - Erkennen von Schwachstellen in der Zusammenarbeit
- Konfliktfähigkeit
 - Eigenständiges Klären von Streitigkeiten mit Mitschülern
 - Annahme von Kritik
- Vereinbaren und Einhalten von Regeln, Fairness
 - Einhaltung von Schul- und Klassenregeln
- Hilfsbereitschaft und Achtung anderer
 - Unterstützung von Mitschüler inner- und außerhalb des Unterrichts
 - Würdigung von Lernprodukten
- Übernahme von Verantwortung
 - Wissensvermittlung bei arbeitsteiligen Gruppenarbeiten
 - Planung von (außer-)schulischen Aktivitäten
 - Übernahme von Ämtern wie Klassensprecheramt, Klassenbuchführung etc.
- Mitgestaltung des Gemeinschaftslebens
 - Engagement in sozialen Bereichen und bei Klassenunternehmungen
- Zivilcourage
 - Eintreten für andere
- Rücksichtnahme
- Umgangsformen
 - Höflicher Umgang mit Lehrern und Mitschülern

Dabei gibt es folgende Bewertungsstufen:

...verdient besondere Anerkennung.

...entspricht den Erwartungen in vollem Umfang.

...entspricht den Erwartungen.

...entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen.

...entspricht nicht den Erwartungen.

Die Formulierung „...entspricht den Erwartungen.“ ist der Regelfall

Fahradhelme retten Leben!

Fahrradsicherheit – Was ist wichtig und vorgeschrieben?

Kinder und Jugendliche fahren gerne Rad. Im Laufe der Schulzeit ist das Fahrrad für mehrere Jahre das Verkehrsmittel Nummer 1 der Heranwachsenden. Damit die Schülerinnen und Schüler sicher sind, muss das Rad in Ordnung sein. Das Thema Fahrradsicherheit spielt deshalb in der Schule eine wichtige Rolle: bei der Radfahrausbildung in der Grundschule ebenso wie in der Mobilitätsbildung an der weiterführenden Schule.

Der Gesetzgeber hat in der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) eine Reihe von Vorgaben gemacht, die ein verkehrssicheres Fahrrad unbedingt erfüllen muss. Zentrale Punkte sind die Bremsen und die Beleuchtung. Ohne diese Ausstattung darf ein Rad im Straßenverkehr nicht genutzt werden!

Vorgeschrieben sind:

- zwei voneinander unabhängige Bremsen (Hand- und Rücktrittbremse)
- eine Klingel, die nicht zu leise sein sollte
- eine Lampe (vorne)
- ein weißer Reflektor (vorn)
- ein Dynamo, möglichst als Nabendynamo
- ein Rücklicht mit Reflektor
- ein roter Reflektor (hinten)
- vier gelbe Speichenreflektoren (Katzenaugen) oder reflektierende weiße Streifen an den Reifen oder in den Speichen
- rutschfeste, fest verschraubte Pedale mit je zwei Pedalreflektoren

Nach der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) muss die Beleuchtung auch tagsüber funktionieren, alle Rückstrahler müssen immer vollständig vorhanden sein.

Empfehlenswert sind ferner:

- ein Kettenschutz, der verhindert, dass Kleidung in die Kette gerät und Stürze verursacht
- Schutzbleche vorn und hinten
- ein Gepäckträger und ein Fahrradständer
- eine Gangschaltung
- Rahmenschloss und Zusatzschloss.

Autor: Josef Weiß, Verkehrswacht Medien und Service-Center

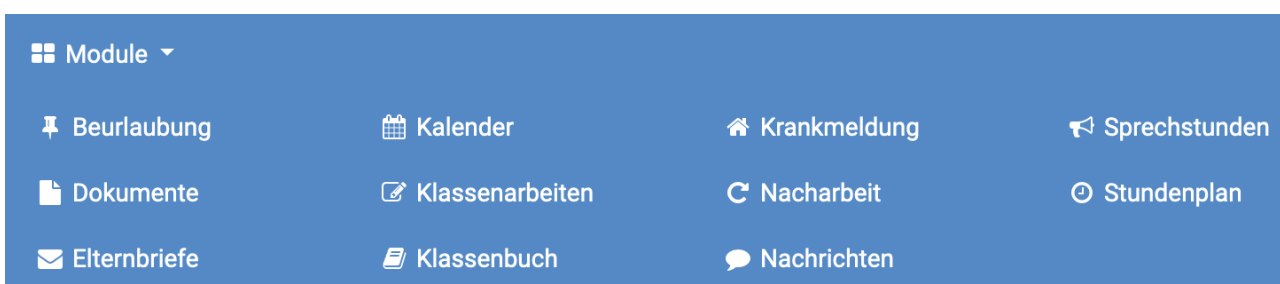
Stunden- und Vertretungsplan, Krankmeldungen, Elternbriefe und Sprechstage

Schulmanager Online - Schulorganisation

Große Teile der Schulorganisation und der Kommunikation zwischen Erziehungsberechtigten und Schule gelingen über die App „Schulmanager Online“. Sie können die gleichen Funktionen auch über die WebSite „<https://www.schulmanager-online.de>“ von jedem beliebigen Rechner nutzen.



Sie erhalten für **jede(n) Erziehungsberechtigte(n) persönliche Zugangscodes** mit einer kleinen Anleitung, wie Sie die Anwendung nutzen. Erst wenn Sie den Zugangscode von uns haben, können Sie sich anmelden. Sollte einmal ein weiterer Code benötigt werden, kommen Sie bitte persönlich in das Sekretariat, die Codes werden nicht an Schülerinnen und Schüler ausgegeben. **Geben Sie die Codes oder Ihre Anmeldeinformationen niemals an Ihre Kinder weiter!**



Ihr Kind meldet sich mit den IServ-Anmeldeinformationen (siehe unten) an. Diese Anmeldung ist nicht für Erziehungsberechtigte vorgesehen, da hier andere Informationen bereit gestellt werden. Im Schulmanager können Sie unter anderem

- den aktuellen **Stunden- und Vertretungsplan** einsehen!
Bitte überprüfen Sie am Vorabend gegen 18:00 Uhr noch einmal, ob der Unterricht am Folgetag wie geplant erteilt werden kann oder ob es Änderungen gibt!
- Ihr Kind im Sekretariat ab-/krankmelden („Krankmeldung“).
- die Fehltage Ihres Kindes einsehen (Klassenbuch -> Berichte).
- einen Beurlaubungsantrag stellen. (Schriftform notwendig, „Beurlaubung“, Formular wird generiert)
- einen Entschuldigungsvordruck abrufen (Schriftform notwendig).
- den Unterrichtsstoff und die Hausaufgaben einsehen (Klassenbuch).
- Klassenarbeitstermine und ggf. Termine für versäumte Klassenarbeiten einsehen.
- Elternbriefe und Mitteilungen der Schule lesen.
- die Anzahl der versäumten Hausaufgaben einsehen (Klassenbuch -> Berichte).
- Termine für Elternsprechstage buchen.
- den Kalender der Schule einsehen.

		
Link zum Schulmanager-Portal	Android: Schulmanager-App im Google-Playstore	Apple: Schulmanager-App im Apple-AppStore

Wenn Sie Lehrkräfte kontaktieren möchten, so können Sie diese entweder über das Sekretariat (Rückrufbitte) erreichen oder eine E-Mail an herr.<Name>.halepaghen.de oder frau.<Name>@halepaghen.de schicken (z.B. frau.mueller@halepaghen.de oder herr.mustermann@halepaghen.de).

Hilfe zum Schulmanager:

<https://www.schulmanager-online.de/hilfe.html>

Intranet - IServ

Für **unterrichtliche** Dinge verwenden wir IServ. Über IServ können Materialien verteilt, Aufgaben gestellt und eingesammelt und Dateien abgelegt werden. Außerdem erhält Ihr Kind für die schulische Kommunikation eine eigene E-Mail-Adresse. Wir nutzen IServ nicht für die Kommunikation mit den Erziehungsberechtigten, sondern als reines Intranet.

Deshalb erhalten auch nicht Sie als Erziehungsberechtigte, sondern ausschließlich Ihr Kind in den ersten Tagen des neuen Schuljahres einen Zugang zu IServ.



Elterninformation Halepaghen-Schule

Beratungsangebote

Unsere Sozialarbeiterin **Frau Kempf** und unsere Beratungslehrerinnen **Frau Bliemeister** und **Frau Burde** bieten bei Bedarf Schülern und Eltern Beratungsgespräche an.

Schulseelsorgerin

Frau Pastorin Kasper

Die Sprechzeiten werden am Anfang des Schuljahres bekannt gegeben. Es können aber jederzeit individuelle Terminabsprachen erfolgen.

Zuständige schulpsychologische Dezernentinnen:

Katharina Hellwig und Stefanie Seelig

Anmeldung über:

Heike Grothe - 04721 666-1640 - Heike.Grothe@rlsb-lg.niedersachsen.de

Andere Institutionen

Erziehungsberatung

Diakonieverband

der ev.-luth. Kirchenkreise Stade und Buxtehude

Hauptstelle:

Thuner Straße 17, 21680 Stade

Telefon: 04141 / 521 40

BESE

Beratung für emotionale und soziale Entwicklung

Stieglitzweg 1L

21614 Buxtehude

Tel.: 04161-59736-10

E-Mail: bese@buxtehude.de

Präventionsrat der Stadt Buxtehude im Stadthaus

Bahnhofstraße 7

21614 Buxtehude

Tel.: 04161 501 2411

E-Mail: fg24@stadt.buxtehude.de

Elterninformation Halepaghen-Schule

Elternarbeit an der Halepaghen-Schule

Bei allgemeinen Fragen oder Problemen, die die Schule betreffen, steht Ihnen der Schulelternratsvorstand als Ansprechpartner zur Verfügung. Sie erreichen uns unter schulelternratsvorstand@halepaghen.de.

Bei Fragen oder Problemen, die sich speziell auf eine Klasse beziehen, sprechen Sie bitte zunächst die eine Elternvertreterin oder einen Elternvertreter Ihrer Klasse an.

Die Klassenlehrkraft ist die/der richtige Ansprechpartner:in, wenn es um Fragen oder Probleme bei einzelnen Schülerinnen und Schülern geht.

Elternvertreter:innen

Auf Klassenebene werden zu Beginn der Schuljahre 5, 7, 9, 11 und 13 ein/e Elternvertreter:in und ein/e Stellvertreter:in sowie zwei Konferenzvertreter:innen gewählt.

Die Elternvertreter:innen sind Mitglied im Schulelternrat, die Konferenzvertreter:innen nehmen an Zeugnis- und Klassenkonferenzen teil.

Elternvertreter:innen laden zu Elternabenden ein, sind Ansprechpartner:in sowohl der Eltern und Erziehungsberechtigten „ihrer“ Klasse als auch der Klassenlehrkräfte. Sie geben Informationen der Schulleitung weiter und klären mit der Klassenlehrkraft Fragen, die die Klasse betreffen.

Besonders in jüngeren Jahrgängen übernehmen sie häufig auch die Organisation von Klassenfesten oder auch von Elternstammtischen.

Schulelternrat

Der Schulelternrat setzt sich aus den Elternvertreter:innen aller Klassen sowie deren Stellvertreter:innen zusammen.

Zu Beginn eines Schuljahres findet eine Schulelternratssitzung statt, an der neben den gewählten Elternvertretern alle interessierten Eltern und Erziehungsberechtigten teilnehmen können.

Aus dem Kreis der anwesenden Eltern wird (jeweils für 2 Jahre) gewählt:

- Schulelternratsvorstand (aus dem Kreis der Elternvertreter:innen)
- Mitglieder für den Gemeinsamen Ausschuss (wählbar sind alle Eltern und Erziehungsberechtigten)
- Mitglieder für den Schulvorstand (wählbar sind alle Eltern und Erziehungsberechtigten)
- Elternvertreter:innen in den Fachkonferenzen (wählbar sind alle Eltern und Erziehungsberechtigten)
- Vertreter:innen für den Stadt- und Kreiselternrat (aus dem Kreis der Elternvertreter)
- Elternvertreter:innen für verschiedene Ausschüsse und Gruppen (aus dem Kreis der Elternvertreter)
- Der Vorstand des Schulelternrates setzt sich aus der/dem Vorsitzenden, der/dem Stellvertreter:in sowie 5 Beisitzer:innen zusammen.

Schulelternratssitzung

Mindestens 2 Mal im Jahr lädt die/der SER-Vorsitzende zur Schulelternratssitzung ein. Der Schulelternrat ist vor grundsätzlichen Entscheidungen, vor allem über die Organisation der Schule und die Leistungsbewertung, zu hören. Schulleitungen und Lehrkräfte haben den Elternvertretungen die für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

Im Rahmen der Information des Schulelternrates als großes Gremium können vor der Umsetzung so bereits viele Fragen geklärt und Unstimmigkeiten beseitigt werden.

Der Schulelternrat bietet eine gute Gelegenheit, eigene Ideen auf den Weg zu bringen, sofern die Eltern und Erziehungsberechtigten weitere Unterstützung benötigen.

Austausch mit der Schulleitung

Unabhängig von Informationen im Rahmen von Schulelternratssitzungen, steht der Vorstand des Schulelternrates in direktem Austausch mit der Schulleitung. Er gibt Informationen der Schulleitung an die Elternvertreter:innen der einzelnen Klassen weiter und bespricht Fragen und Probleme, die die ganze Schule betreffen.

Möglichkeiten zur Mitbestimmung bietet auch die Mitarbeit in den Gremien Schulvorstand, Gesamtkonferenz und Gemeinsamer Ausschuss.

Elterninformation Halepaghen-Schule

Weitere Informationen zur Elternarbeit an Schulen finden sich auf der Homepage des Niedersächsischen Kultusministeriums

(https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/schule/schulerinnen_und_schuler_eltern/mitwirkung/eltern_erziehungsberechtigte/eltern-erziehungsberechtigte-5914.html)

Elternabende

- mit Wahlen zu Beginn der Klassen 5, 7, 9 u. 11
- weitere Elternabende zu Klassenthemen

Elterninformationsabende

- nach dem Schnupperunterricht zur Wahl der 2. Fremdsprache am Ende von Klasse 5
- zur bilingualen Klasse am Ende von Klasse 6
- zum Wahlpflichtangebot am Ende von Klasse 7
- zum Betriebspraktikum
- zur Gestaltung der Einführungsphase und der Gymnasialen Oberstufe

Elternsprechtage

- im Februar für alle Klassenstufen
- im November für die Klassen 5 und 6



Elterninformation Halepaghen-Schule

Schulanschrift und Telefonnummern

Halepaghen-Schule Buxtehude
Konopkastr. 5
21614 Buxtehude
Tel.: 04161 / 594 – 0
Fax: 04161 / 594 110
www.halepaghen-schule.de

Ja, Hale, ich bin schon ganz gespannt, was uns dort erwartet.



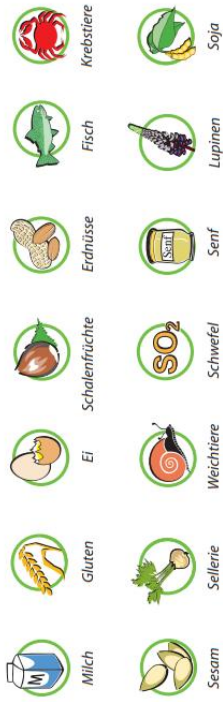
Ehemaliger Präsident B. Obama:

Schlussendlich gibt es kein Programm und keine politische Maßnahme, die eine Mutter oder einen Vater ersetzen kann, die Elternabende besuchen, nach dem Abendessen bei den Hausaufgaben helfen, den Fernseher ausschalten, die Videospiele wegstellen und ihrem Kind etwas vorlesen. Ich spreche nicht nur als Präsident, sondern auch als Vater, wenn ich sage, dass die Verantwortung für die Bildung unserer Kinder zuhause beginnen muss.

https://www.whitehouse.gov/the_press_office/Remarks-of-President-Barack-Obama-Address-to-Joint-Session-of-Congress

Legende zum Speiseplan

Allergen-Symbolik



Fußnoten zu den Zusatzstoffen

- 1) mit Farbstoff
- 2) konserviert
- 3) mit Natrium-Pökselsalz oder Nitrat
- 4) mit Antioxydantien
- 5) mit Geschmacksverstärker
- 6) geschwefelt
- 7) geschwärzt
- 8) gewachst
- 9) mit Phosphat
- 10) enthält Gelatine
- 11) mit Zuckerart / Süßmitteln
- 12) enthält eine Phenylalanin-Quelle
- 13) kann bei übermäßigem Verzehr abführend wirken

Farben

